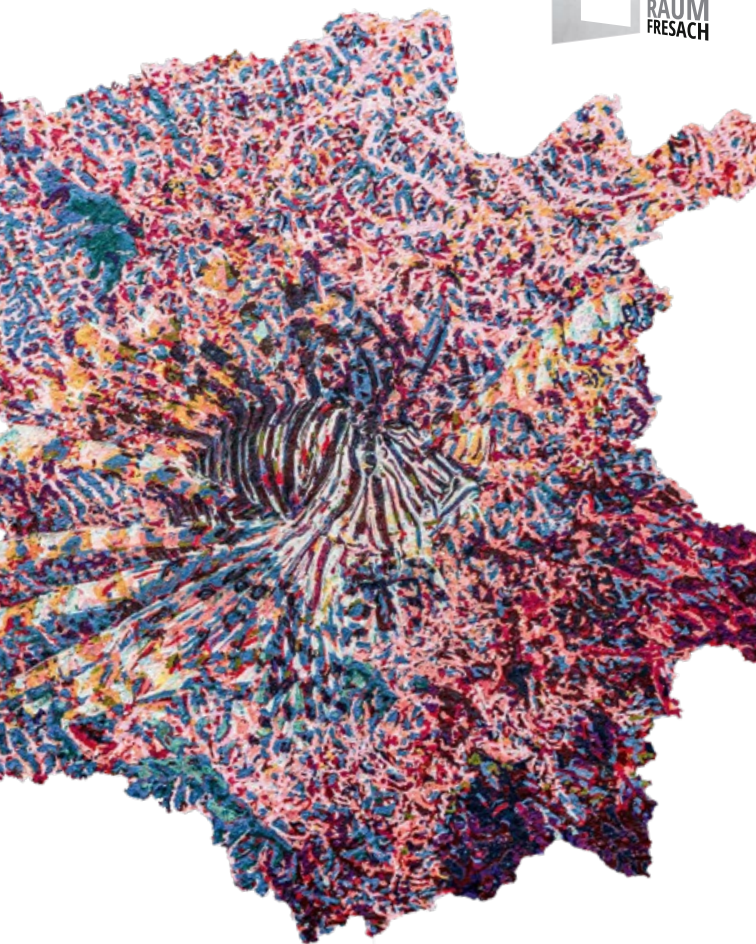


WACHSTUM

am Ende: Was jetzt?



  **europäische**
  **toleranzgespräche**

24. bis 27. Mai 2023

Fresach | Villach [#ETG23](#)



villach

Europäische Toleranzgespräche

unterstützt von:



Wachstum am Ende Vom Wirtschaftswunder zum Tabubruch

Was Gott und Kaiser in früheren Jahrhunderten waren, nämlich nicht hinterfragte Garanten für die irdische Ordnung, gilt für das Wirtschaftswachstum seit der industriellen Revolution. Wachstum wurde geradezu eine Religion, zumindest aber eine in breiten Kreisen anerkannte Ideologie. Erste Risse bekam dieser Glaube an die Wohltaten des Wachstums allerdings bereits durch den Bericht „Die Grenzen des Wachstums“, mit dem der Club of Rome 1972 die Welt aufrüttelte.

Wenn sich die globale Wirtschaftsweise nicht ändere, brächen Ökonomie, Umwelt und Lebensqualität zusammen, warnte die Forschergruppe damals - und stieß bis heute nachwirkende Debatten an. Nun, 50 Jahre später, gibt es einen neuen Bericht – "Earth for All", der die wichtigsten Maßnahmen aufzeigt, mit denen eine lebenswerte Zukunft der Menschheit noch möglich wäre. Es sei noch nicht zu spät, befindet der Bericht, doch nur dann, wenn wir unsere Lebensweise radikal ändern.

„Es ist ein Buch über unsere Zukunft – die kollektive Zukunft der Menschheit in diesem Jahrhundert, um genau zu sein“, erläutern die rund 30 Autorinnen und Autoren. Diese hänge vor allem von „fünf Kehrtwenden“ ab, die in den kommenden Jahrzehnten vollzogen werden müssten: Beendigung der Armut, Beseitigung der eklatanten Ungleichheit, Empowerment der Frauen, Aufbau eines für Mensch und Ökosysteme gesunden Nahrungsmittelsystems und Übergang zum Einsatz sauberer Energie.

Das Kuratorium der Europäischen Toleranzgespräche hat sich für das Thema „Wachstum am Ende – was jetzt?“ entschieden, um dieser wichtigen Frage auf den Grund zu gehen. Wie kann eine lebenswerte Existenz der Menschheit, der Natur und Umwelt gesichert werden, ohne weiterhin natürliche Ressourcen zu zerstören? Natürlich im Wissen, dass das Infragestellen des Wachstums auch zugleich ein schwerer Tabubruch ist – denn unser gesamtes Wirtschaftssystem basiert darauf.

Doch ob wir wollen oder nicht, ob wir den Tabubruch gutheißen oder nicht – wir alle müssen uns darüber klar werden, dass ein „Weiter so“ nicht mehr möglich ist. Die Auswirkungen der Klimaerwärmung werden jeden Tag spürbarer, und die multiplen Krisen und Konflikte schwerer. In Fresach wollen wir v.a. darüber diskutieren, vor welche Herausforderungen uns die dramatischen Klimaveränderungen stellen – und was getan werden kann und muss, um eine lebenswerte „Erde für alle“ zu sichern.

Dr. Hannes Swoboda
Präsident des Kuratoriums



Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Die Europäischen Toleranzgespräche gelten als Fortbildungsveranstaltung im Fortbildungsprogramm der Pädagogischen Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule. Kärntner LehrerInnen haben die Möglichkeit, die gesamte Veranstaltung kostenfrei zu besuchen. Eine Anmeldung über PH Online ist dazu unbedingt erforderlich.



NACHHALTIGKEIT ALS CHANCE



Die Wirtschaftskammer Kärnten als Ihr
Ansprechpartner für nachhaltiges Wirtschaften.

Machen Sie unseren Quick-Check,
um den Reifegrad Ihres Unter-
nehmens festzustellen.



Wachstum mit Zukunft

Für eine nachhaltigere Welt

Vor etwas mehr als 50 Jahren hat der Club of Rome auf Basis einer Computersimulation seinen Bericht über „Die Grenzen des Wachstums“ herausgebracht. Die AutorInnen prognostizierten damals: „Wenn die gegenwärtige Zunahme der Weltbevölkerung, der Industrialisierung, der Umweltverschmutzung, der Nahrungsmittelproduktion und der Ausbeutung von natürlichen Rohstoffen unverändert anhält, werden die absoluten Wachstumsgrenzen auf der Erde im Laufe der nächsten hundert Jahre erreicht.“

In den letzten 50 Jahren hat sich die Weltbevölkerung von rund 4 Milliarden auf etwa 8 Milliarden Menschen verdoppelt, der Wachstumsdruck steht mehr denn je in der Kritik. Daher muss es jetzt um Nachhaltigkeit und nachhaltiges Wachstum gehen.

Bereits 2015 hat sich Österreich im Rahmen der Vereinten Nationen auf die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung geeinigt. Durch einen international verbindlichen Rahmen sollen systematisch alle Dimensionen für „ein gutes Leben“ erfasst werden und wie dieses auf nachhaltige Art und Weise für alle erreicht werden kann.

Dabei müssen wir möglichst viele Menschen mitnehmen, überzeugen und ihre Kreativität kanalisieren. Denn nur wenn wir im Austausch mit der Zivilgesellschaft weltweit alle an einem Strang ziehen, können wir nachhaltige Veränderung erreichen.

In diesem Sinne versteht sich auch die neue Initiative des Außenministeriums: Mit „IMAGINE Arts & Ideas“ sollen durch künstlerische Visionen, inspirierende Ideen und einer neuen Kultur des Dialogs von Künsten und Wissenschaften unter Einbindung der Wirtschaft die aktuellen Herausforderungen überwunden werden. Hierzu kann die österreichische Expertise bei interkulturellen und interreligiösen Dialogen eine wichtige Rolle spielen.

Mag. Alexander Schallenberg
Bundesminister für europäische und
internationale Angelegenheiten

Transforming Business Successfully

Disruptiven Veränderungen wirksam begegnen

Soziale, politische, ökonomische, ökologische und technologische Trends und disruptive Umbrüche haben tiefgreifende Auswirkungen auf Märkte, Kundenverhalten, Geschäftsmodelle und Produktionsbedingungen. Veränderung ist das „New Normal“ für viele Unternehmen. Die strategische, strukturelle und kulturelle Anpassungsfähigkeit ist der entscheidende Faktor, um die eigene finanzielle Prosperität und Wettbewerbsfähigkeit heute und in Zukunft abzusichern. Hierfür braucht es einen ganzheitlichen Blick auf das Unternehmen und einen Plan zur grundlegenden Erneuerung.

Wir unterstützen Unternehmensverantwortliche bei diesem Transformationsprozess. Mit tiefem Branchenverständnis und einer hohen strategischen und funktionalen Expertise entwickeln wir für unsere Kunden passgenaue Zukunftslösungen. Diese setzen wir in vertrauensvoller Zusammenarbeit vom C-Level bis auf die Mitarbeiterebene mit ausgeprägter Hands-on-Mentalität und Performance-Orientierung um – und sorgen so für einen nachhaltigen Transformationserfolg.

Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.

Dr. Stefan Bergsmann
+43 1 51275080
SBergsmann@horvath-partners.com



Wachstum mit Kreativität

Kunst und Kultur als Motor

Die Geschichte des frühen 21. Jahrhunderts wird uns irgendwann als Zeit des Paradigmenwechsels in vielen Bereichen des menschlichen Lebens erscheinen. Die COVID-19-Pandemie hat sehr deutlich die Probleme und Grenzen des globalen Wachstums, nationaler Egoismen und des unaufhörlichen Konsumstrebens aufgezeigt.

Aber ist es dem Menschen als homo oeconomicus überhaupt möglich, eine Gesellschaft ohne Wachstum zu denken? Das Mehr, das Größer, das Höher und das Besser sind die Eckpfeiler des wirtschaftlichen, aber auch des sozialen Systems seit Beginn der industriellen Revolution. Für viele bedeutet Stillstand gleich Rückschritt, Verlangsamung den Verlust sozialer Errungenschaften.

Kunst und Kultur sind spätestens seit der Erfindung moderner und leistungsstarker Kopier- und Reproduktionstechniken von bedürftigen Zahlungsempfängern zum Motor für Wachstum geworden. Musik, Literatur, Theater, bildende Kunst sind heute Bereiche mit Milliarden-Umsätzen, die wirtschaftspolitische Bedeutung des Kultursektors ist für Wertschöpfung, Investitionen und Arbeitsplatzsicherung nicht mehr wegzudenken.

Der zunehmenden Ökonomisierung der Kultur müssen wir aber nachhaltig die Kulturalisierung der Wirtschaft entgegensetzen. Es ist heute mehr denn je gefordert, quantitatives Wachstum in qualitatives Wachstum umzuwandeln. Es kann nie zu viel künstlerische Phantasie herrschen, es kann kaum Grenzen des kulturellen Ausdrucks geben. Kunst und Kultur können hier beispielgebend sein, Wachstum unter einem ganz anderen, unter einem wirklich zukunftssträchtigen Blickwinkel zu sehen.

Mag.ª Andrea Mayer

Staatssekretärin für Kunst und Kultur

TEIL DER VERÄNDERUNG UND OPTIMISTISCH
OBJEKTIVITÄT UND
GLAUBWÜRDIGKEIT
- QUALITÄT SCHAFFT
BEDEUTUNG

UNSER
JOURNALISMUS
IST KEIN
UND OPTIMISTISCH
DIGITALER
JOURNALISMUS
AUS ÜBERZEUGUNG

UNSERE

Guter Journalismus trägt gesellschaftliche Verantwortung und wächst mit den Anforderungen seiner Zeit – in jeder Form. Darum haben wir unsere digitalen Plattformen für alle, die Teil einer Veränderung sein wollen, neu gedacht.

Mehr dazu unter: kleinezeitung.at/abo



UNSER DIGITAL-
MANIFEST

Grußworte aus Kärnten



„Wachstum“ – ein Wort, das seit jeher unser Denken und Handeln bestimmt. Angesichts der für uns alle spürbaren Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine, der massiven Teuerungswellen, der Verknappung von Rohstoffen und Materialien wird immer aber deutlicher, dass es kein grenzenloses Wachstum geben kann und im Sinne unserer Enkelverantwortung auch nicht geben darf. Ganz wesentlich ist es, die Menschen und die Menschlichkeit ebenso im Fokus zu behalten, wie künftige Generationen und die Welt, in der sie dann leben werden. Ich denke da an künftige Formen der Beschäftigung, Entlohnung und Bildung, aber auch an den Sozialbereich und die rasanten Entwicklungen durch die Digitalisierung. Ein weiteres, buchstäblich brennendes Thema ist der Klimawandel. Ich freue mich auf wertvolle Impulse und danke allen, die zum Gelingen dieser wichtigen Veranstaltung beitragen.

Dr. Peter Kaiser

Landeshauptmann von Kärnten



Viele Jahrhunderte lang war Kärnten Durchzugsland und – obwohl Verkehrsknotenpunkt – oft am Rande großer Entwicklungen. Das hat sich in den vergangenen Jahrzehnten geändert. Das nachhaltige Wachstum von Industrie, Tourismus und auch Landwirtschaft kann sich sehen lassen, Villach profitiert da ganz besonders. Und doch gibt es jetzt die Besorgnis, dass die dringend notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung der Erderwärmung negative Auswirkungen auf das Wirtschafts- und Wachstumsklima haben könnten. Dazu müssen wir klar betonen, dass Wachstum und Nachhaltigkeit kein Widerspruch sind. Der Klimawandel ist vor allem eine soziale Frage, Wachstum für jede Kultur und jede Gesellschaft eine zentrale Konstante. Dass die Stadt Villach mit den Toleranzgesprächen einen Beitrag zu dieser Diskussion leisten darf, freut mich ganz persönlich sehr.

Günther Albel

Bürgermeister von Villach



Große Tipps zum österreichischen Steuersystem im kleinen Format.

Jetzt kostenlos die Broschüre bestellen und profitieren:
service@tpa-group.at oder unter **www.tpa-group.at**

Graz | Hermagor | Innsbruck | Klagenfurt | Krems | Langenlois | Lilienfeld
Linz | Schrems | St. Pölten | Telfs | Villach | Wien | Zwettl

Ein unabhängiges Mitglied der Baker Tilly Europe Alliance

Vorwort

Wachstum zur Menschwerdung



*„Es gibt viel neue Wirklichkeit,
und das Wunderbare ist
schüchtern geworden.
Ständig kreisen über uns Tod
und Rettung.“*

Adam Zagajewski

Die lyrischen Zeilen aus dem Gedicht „Weisse Segel“ von Adam Zagajewski bringen sehr schön die Stimmung auf den Punkt, in der sich viele von uns befinden. Das Wunderbare ist schüchtern geworden, ja wir vermissen es oder sehen und erkennen es nicht mehr, weil angesichts von Krieg, Inflation und Naturkatastrophen die Resignation und Aggression zunehmen und demokratische Grundregeln immer beängstigender ignoriert oder sogar torpediert werden.

Was könnte angesichts der Krisenstimmung und des Vertrauensverlustes in etablierte Institutionen das Wunderbare und Rettende sein? Wie können wir neue Ansätze und alternative Lebensstrategien entwickeln, um aus dieser Untergangsstimmung wieder herauszukommen und überraschende, ja neue Blickwinkel zu eröffnen: Das sind nur einige der Fragen, denen wir uns heuer in Fresach stellen wollen.

Dazu ein kleiner Hinweis: Wachstum im jesuanischen Sinne zielt wesentlich auf Wachstum im Sinne der Menschwerdung. Diesem Gedanken folgend sollten wir versuchen, innerlich zu wachsen und zu reifen. Wir sollten gerade jetzt unsere Begabungen, unseren Verstand und unsere Emotionen dafür einsetzen, dass Frieden und Gerechtigkeit zunehmen, Ausgrenzung vermieden und Feindbilder abgebaut werden.

Möge durch die Begegnungen, die intellektuellen und kreativen Auseinandersetzungen in Fresach der Dialog gefördert und vertieft werden. Möge dabei immer wieder das Wunderbare aufblitzen. Darauf setzen wir alle unsere Hoffnungen, die wir mit den Europäischen Toleranzgesprächen verbinden.

Ihr Superintendent

Mag. Manfred Sauer

Obmann Denk.Raum.Fresach

Vortragende & Autor/innen

Hans Albrecht (*1956)



ist Finanzinvestor und Gründer der Beteiligungsgesellschaft Nordwind Capital in München. Er hat zahlreiche Industrieunternehmen saniert und wieder auf Wachstumskurs gebracht. Zuvor war er bei großen globalen Investmentfonds und Beratungsgesellschaften tätig. Er kennt die Mechanismen der Finanz- und Kapitalmärkte wie kein anderer und hat sie in seinem aktuellen Buch „So! schaffen wir das“ (2022) beschrieben. Doch er liefert auch Antworten und Lösungen, neue Wege für einen klimaneutralen Umbau der Wirtschaft.

Franz Alt (*1938)



ist Journalist, Buchautor, TV-Moderator und Ökoaktivist. Er studierte unter anderem Theologie in Freiburg und Heidelberg. Viele seiner Bücher wurden Bestseller, wie unter anderem „Sonnige Aussichten. Wie Klimaschutz zum Gewinn für alle wird“, „Gute Geschäfte. Humane Marktwirtschaft als Ausweg aus der Krise“ und „Was Jesus wirklich gesagt hat“. Zuletzt publizierte er „Der Planet ist geplündert – Was wir jetzt tun müssen“. Franz Alt hält weltweit Vorträge und zeigt an zahlreichen positiven Beispielen, wie unsere Energie-, Umwelt- und Klimaprobleme zu lösen sind.

Christine Ax (*1953)



ist Nachhaltigkeitsforscherin, Philosophin und Autorin von Büchern wie „Wachstumswahn“ (2013) und „Die Könnensgesellschaft“ (2009). Seit beschäftigt sich seit den 1980er Jahren mit zukunftsfähiger Wirtschaft, nachhaltiger Entwicklung und Handwerksforschung. Nach Stationen im Vorstand der Grünen, im Aufsichtsrat von Greenpeace und im Zukunftsrat der Stadt Hamburg hat sie ein Büro für zukunftsfähige Entwicklung und Kommunikation in Berlin geleitet und den Runden Tisch Reparatur in Berlin gegründet. Sie ist heute Sprecherin der Grünen in Friedrichstadt.

Georg Brasseur (*1953)



ist emeritierter Professor für elektrische Messtechnik und Sensorik an der Technischen Universität Graz und war von 2013 bis 2022 Präsident der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Der studierte Elektrotechniker und Physiker ist IEEE Fellow, Autor von über 100 wissenschaftlichen Publikationen sowie von gut 50 Patenten und erhielt mehrere internationale Forschungspreise. Er geht davon aus, dass sich Energieprobleme wie Klimakrise nur durch globale Konzepte lösen lassen.

Vortragende & Autor/innen

Michael Bünker (*1954)



ist evangelisch-lutherischer Theologe, Initiator des evangelischen „Weg des Buches“ und Autor zahlreicher religionsphilosophischer Schriften. Nach seiner Promotion 1981 in Wien war er Vikar in Wien-Döbling und ab 1991 Leiter der Evangelischen Religionspädagogischen Akademie (ERPA). Im Herbst 1999 erfolgte seine Wahl zum Oberkirchenrat. Von 2008 bis 2019 war er Bischof der Evang. Kirche A.B. in Österreich, viele Jahre auch Generalsekretär der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa.

Daniela Chana (*1985)



ist Autorin, Literaturkritikerin und Essayistin. Ihr Gedichtband „Sagt die Dame“ (Limbus Verlag) war 2019 eine der Lyrik-Empfehlungen der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. 2021 folgte der Erzählband „Neun seltsame Frauen“, der Chana eine Nominierung auf der Shortlist des Österreichischen Buchpreises eintrug. Für die Tageszeitung „Die Presse“ schreibt die promovierte Literaturwissenschaftlerin regelmäßig Essays über Themen des Alltags und der Literatur.

Christian Felber (*1972)



ist politischer Aktivist und Sachbuchautor, Gründungsmitglied von Attac Österreich und Initiator der Gemeinwohl-Ökonomie, einer ländereübergreifenden Reformbewegung, die als Wirtschaftsmodell das Gemeinwohl, die Kooperation und Gemeinwesen in den Vordergrund stellt. Der studierte Romanist ist außerdem Erfinder der Gemeinwohl-Bilanz, Gründungsmitglied der Bürgerbewegung Finanzwende und im Vorstand des 2018 gegründeten internationalen Dachverbandes der Gemeinwohlökonomie (ECG). Er ist Gastdozent an zahlreichen europäischen Universitäten, seine Bücher und Zeitungskommentare erschienen in zwölf Sprachen.

Margarita Fuchs (*1951)



schreibt Gedichte, Romane und Erzählungen und ist Jurorin am Salzburger Literaturhaus. Nach dem Studium der Germanistik, Geografie war sie als Lehrerin in Salzburg tätig, parallel dazu literarische Arbeiten. Sie erhielt den MDR-Preis 2007 in Leipzig, war Finalistin beim Meraner Lyrikpreis 2008 und erhielt den Rauriser Förderpreis 2008. Nach mehreren Gedichtbänden erschienen ihre Bücher „Baiana“, Erzählungen, 2013, „Der Fall Brand“, Roman, 2016, „Der Mars ist wüst“, 2020 und im Frühjahr 2023 der dritte Erzählband: „Süßer als Salz“ (Edition Tandem).

Vortragende & Autor/innen

Andrea Höglinger (*1967)



leitet seit 2011 den Bereich für Europäische und Internationale Programme der FFG und fungiert als koordinierende nationale Kontaktstelle für das europäische Forschungs- und Innovationsprogramm, Horizon Europe. Nach dem Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und mehrjähriger Tätigkeit im außeruniversitären Forschungssektor im nationalen und internationalen Kontext begann Andrea Höglinger ihre Karriere im Europäischen Forschungsmanagement in der FFG.

Astrid Körner (*1978)



ist evangelische Theologin, Pfarrerin und designierte Rektorin der Diakonie de La Tour Kärnten. Vor ihrem Theologiestudium studierte sie Mathematik und Bauingenieurswesen und war in der Projektentwicklung und im Projektmanagement tätig. Neben ihrem beruflichen Engagement ist die sechsfache Mutter auch familiär voll ausgefüllt, ihr Ehemann Thomas Körner ist Jazz-Saxophonist und amtsleitender Pfarrer der Evang. Kirche Villach-Stadtpark.

Dietmar Krug (*1963)



ist Journalist, Schriftsteller und Essayist. Nach dem Abschluss seiner Studien der Philosophie, Geschichte und Germanistik promovierte er über Thomas Mann in Aachen. Er arbeitete zunächst als Verlagslektor, dann für zahlreiche Tageszeitungen und Fachzeitschriften in Wien, von 2004 – 2013 betreute er literarische Neuerscheinungen für die Wochenendbeilage Spectrum der „Die Presse“ und schrieb wöchentliche Kolumnen für die „Presse am Sonntag“. Seither veröffentlichte er mehrere Theaterstücke und Romane und betreibt einen Blog unter dem Titel „Seuche und Sprache“.

Tara Méité (*1992)



ist seit Dezember 2022 Direktorin des Afrika-Referats bei der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK DEinternational) in Berlin, zuvor war sie knapp vier Jahre als Projektmanagerin für die digitale Wirtschaft in West- und Zentralafrika beim Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft zuständig. Sie unterstützt u.a. Unternehmen aus Deutschland bei ihrem Markteintritt in Afrika. Das ambivalente afrikanisch-europäische Verhältnis hat sie in ihrem Buch „Der Mythos Europa“ aufgearbeitet.

Vortragende & Autor/innen

Angelika Mitterbacher (*1968)



ist Vizerektorin der Fachhochschule Kärnten und Studiengangsleiterin im Bereich Gesundheit und Soziales. Sie ist seit Anbeginn in die Konzeption des Gesundheitscampus der FH Kärnten involviert und eine der Mitinitiatorinnen des Projektes. Der Gesundheitscampus wird bis 2027 am derzeitigen FH-Campus St. Weiterstraße in unmittelbarer Nähe zum Klinikum Klagenfurt umgesetzt und bis zum Endausbau 1.200 Studierenden eine Ausbildungsstätte für gesundheitswissenschaftliche Disziplinen bieten.

Graham Parkes (*1949)



ist Philosoph mit schottischen Wurzeln, internationalem Curriculum und Expertise in Nietzsche, Heidegger, asiatischen Philosophien und Weltreligionen. Er studierte in Oxford (UK) und Berkeley (California) und lehrte in Santa Cruz, Hawaii, Harvard (USA) und Cork (Irland), bevor er 2015 nach Wien kam. Zuletzt befasste er sich vor allem mit den Folgen des Klimawandels, sein jüngstes Buch „How to think about the Climate Crisis“ erschien 2020.

Michael Paul (*1968)



ist Unternehmensberater, Interimmanager und Sachverständiger für die Erstellung von Fortführungsprognosen und Unternehmensbewertungen. Er ist Autor zahlreicher Publikationen zu wirtschaftlichen Themen und Dozent an mehreren Hochschulen. Sein Studium der Wirtschaftswissenschaft schloss er an der Ruhr-Universität Bochum ab, mit Schwerpunkten auf strategisches Management, Marketing, regionale Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsgeschichte.

Alexander Peer (*1971)



lebt als freier Autor in Wien. Er schreibt über Literatur, Philosophie und Architektur und hat Romane, Erzählungen, Gedichte wie Essays veröffentlicht, zuletzt „111 Orte im Pinzgau, die man gesehen haben muss“, „Gin zu Ende, achtzehn Uhr“, „Bis dass der Tod uns meidet“, „Land unter ihnen“ und „Herr, erbarme dich meiner“ (über Leo Perutz). Er erhielt einige Auszeichnungen, war Stadtschreiber in Schwaz, zuletzt arbeitete er als Writer-in-Residence in Hawthornden (UK) und in Ventspils (Lettland).

Vortragende & Autor/innen

Werner Plumpe (*1954)



ist Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Goethe-Universität in Frankfurt, wo er seit 1999 lehrt. In der ersten Hälfte seiner Karriere war er an der Ruhr-Universität Bochum beheimatet, wo er zur Industriegeschichte Deutschlands fand. Im konservativeren Frankfurt wandte er sich dann mehr dem durch Finanzkrisen getriebenen Strukturwandel zu. Plumpe war Vorsitzender des Historikerverbandes. Er versteht es, seine Erkenntnisse in lesbare Bücher zu packen. Zuletzt erschien sein Kapitalismusbuch „Das kalte Herz“ (2019)

Franz Josef Radermacher (*1950)



ist Leiter des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung und war bis 2018 Professor für Informatik an der Universität Ulm. Bekannt wurde er durch sein Engagement in der Global Marshal Plan-Initiative, die sich seit 2003 für eine gerechtere Globalisierung und eine „Welt in Balance“ einsetzt. Radermacher ist einer der gefragtesten Keynote-Speaker, wenn es um das Thema Nachhaltigkeit und Wachstum geht. Seine Thesen zielen auf einen Mittelweg zwischen Planwirtschaft und Marktfundamentalismus ab.

Martina Rattinger (*1970)



ist Leiterin der europäischen und internationalen Angelegenheiten des Landes Kärnten in Brüssel, Generalsekretärin des EU-Gesundheits- und Sozialnetzwerks ELISAN und „Policy adviser“ im Europäischen Parlament. Nach einem Studium der Rechtswissenschaften in Graz und Triest absolvierte sie eine betriebswirtschaftliche Ausbildung in Großbritannien und Deutschland, ein Masterstudium in Brüssel und Paris, ein Diplomstudium in Berlin und arbeitete bei einer Wirtschaftskanzlei in den USA, bevor sie ab 1994 Koordinationstätigkeiten in Brüssel übernahm.

Barbara Rauchwarter (*1942)



ist evangelische Theologin, Pädagogin und Erwachsenenbildnerin. Die gebürtige Hamburgerin war 1996/97 für die Basisinitiativen im Grazer Vorbereitungsbüro für die II. Europäische ökumenische Versammlung verantwortlich und publizierte in zahlreichen Fachzeitschriften für theologische, ökumenische und soziale Themen, zuletzt 2012 ein Buch unter dem Titel „Genug für alle – Biblische Ökonomie“ im Klagenfurter Wieser Verlag, für das sie den „Preis zur Förderung des Dialogs zwischen Wirtschaft, Ethik und Religion“ erhielt.

Vortragende & Autor/innen

Gabriele Russwurm-Biro (*1966)



war von 2016 bis 2022 Präsidentin des Kärntner SchriftstellerInnenverbandes, sie ist Fachbeiratsvorsitzende für Literatur im Kulturgremium des Landes Kärnten und Regionalsprecherin des Bundesvorstandes der IG Autorinnen und Autoren sowie Mitglied des PEN Club Austria. Die langjährig tätige Kunsthistorikerin (DEHIO Kärnten/Bundesdenkmalamt) arbeitet als Lektorin und Fotografin und hat neben eigenen Veröffentlichungen als preisgekrönte Lyrikerin mehrere Anthologien publiziert.

Lena Schilling (*2001)



ist Studentin, Klimaaktivistin und Buchautorin (Radikale Wende, Amalthea). Sie ist eine der wichtigsten Stimmen der „Fridays-for-Future“-Bewegung in Österreich, Gründerin des Jugendrates, der die Besetzung der Baustelle am Wiener Lobau-Tunnel organisierte, und Sprecherin der Initiative Lieferkettengesetz Österreich und begehrte Gesprächspartnerin in Funk und Fernsehen. Seit 2022 wirkt sie als Mitglied im Stiftungsbeirat der Gemeinwohlstiftung COMÜN.

Renata Schmidkunz (*1964)



ist Journalistin und evangelische Theologin. Sie arbeitet seit 1990 als Redakteurin, Filmemacherin und Moderatorin beim ORF in Wien. Sie betreut seit 2013 die Ö1-Sendereihe „Im Gespräch“, war Mitinitiatorin des Volksbegehrens Sozialstaat Österreich und beschäftigt sich in ihren Dokumentarfilmen und Radiobeiträgen mit zeitgeschichtlichen, kulturellen, philosophischen und theologischen Fragestellungen. In ihrem 2019 erschienenen Buch „Himmlisch frei“ entwirft sie eine zeitgemäße Lesart der Transzendenz des Lebens als Ressource für Selbstbestimmung und Widerstand.

Nikolaus Schneider (*1947)



war von 2003 bis 2013 Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland und von 2010 bis 2014 Ratsvorsitzender und damit höchster Repräsentant der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Der vielfach ausgezeichnete Theologe gilt als Verfechter einer solidarischen und liberalen Gesellschaftsordnung. Wiederholt warnte er vor sozialer Kälte und zuviel Einflussnahme multinationaler Unternehmen, was die demokratischen Strukturen gefährde, und kritisierte das ausschließlich auf Profit ausgerichtete Handeln in der Wirtschaft.

Vortragende & Autor/innen

Ruth Seliger (*1950)



ist systemische Beraterin, Ausbilderin, Führungskräfte-Coach und Vorreiterin für innovative Transformationsmethoden. Ihre Bücher Positive Leadership (2014), Das Dschungelbuch der Führung (2007) und Einführung in Großgruppenmethoden (2007) zählen mittlerweile zur Management-Standardliteratur. Nach dem Studium der Pädagogik, Wirtschafts- und Sozialgeschichte gründete sie die nach wie vor bestehende Unternehmensberatung Trainconsulting in Wien. Im März 2022 erschien ihr jüngstes Buch „Systemische Beratung der Gesellschaft – Strategien für die Transformation“.

Leopold Stollwitzer (*1958)



ist seit 1986 Political Analyst an der US-Botschaft in Wien und seit 1999 Lektor für Business Ethics und Cross-Cultural Communication an der Fachhochschule Wien. Er ist außerdem Geschäftsführender Präsident des Club Carinthia, Vorstandsmitglied der Internationalen Christine Lavant Gesellschaft und des Orchesters Wiener Akademie sowie Gründer und Direktor der privaten Hilfsorganisation Hope for Ugandan Lives/Hope-f-u-l (seit 2008). Der gebürtige Kärntner studierte Amerikanistik und Romanistik in Wien, International Relations in Cambridge (UK) und Perugia (Italien).

Marlene Streeruwitz (*1950)



ist Schriftstellerin, Essayistin und Filmemacherin. Sie steht in einer Reihe mit den bedeutendsten deutschsprachigen Autorinnen der Gegenwartsliteratur. Ihr umfangreiches Werk besteht aus Hörspielen, Dramen, Romanen, Novellen, Essays und theoretischen Schriften, die konsequent aus Frauensicht erzählt sind. Stets werden dabei Rollen und Klischees hinterfragt, Missstände und Irrtümer unserer Gesellschaft entlarvt und angeprangert. So mischt sich die vielfach ausgezeichnete Autorin auch in tagesaktuelle Diskussionen ein und verbindet Poetisches stets mit Politischem.



Vortragende & Autor/innen

Valentin Wedl (*1970)



ist seit 2010 Leiter der Abteilung EU und Internationales der Arbeiterkammer Wien und seit 2019 Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik. Zuvor war er u.a. im Bundeskanzleramt und im Justizministerium tätig und redigierte die Zeitschrift „Juridikum“. Wedl veröffentlicht regelmäßig Beiträge in unterschiedlichen Medien zu europäischen Themen wie Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, Regulierung der Finanzindustrie, Neuverteilung der Vermögens- und Machtverhältnisse sowie den Umbau zu einer gerechteren Wirtschafts- und Währungsunion.

Norbert Wohlgemuth (*1963)



ist Professor am Institut für Volkswirtschaftslehre der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und Geschäftsführer des Kärntner Instituts für Höhere Studien und wissenschaftliche Forschung (KIHS). Zuvor war er bei der Internationalen Energieagentur (OECD) in Paris sowie am UNEP Risoe Centre on Energy, Climate and Sustainable Development, Dänemark und als Konsulent für die UNIDO tätig. Er befasst sich mit institutionellen Veränderungen der Energiewirtschaft und deren Implikationen für das Erreichen von Nachhaltigkeitszielen.

Paul M. Zulehner (*1939)



zählt zu den bekanntesten und streitbarsten Theologen und Religionssoziologen im deutschsprachigen Raum, er ist begehrter Berater in Fachgremien und beliebter Referent und Gesprächspartner der Medien. Er habilitierte sich 1973 mit einer Studie zum Thema Säkularisierung, von 1984 bis 2008 war er Professor für Pastoraltheologie an der Universität Wien, zuletzt Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät. Neben Religions- und Kirchenreformthemen befasste er sich mit Jugendwerten, Männerforschung und gesellschaftlich relevanten Sinnfragen.



VILLACH

STADT AM SCHNITTPUNKT DREIER KULTURRÄUME

Die Altstadt Villachs ist das vielseitige und pulsierende Herz unserer historisch, kulturell, aber auch wirtschaftlich bedeutenden Region im Süden Österreichs.

Die Draustadt am Schnittpunkt dreier Kulturräume, dem germanischen, romanischen und slawischen.

„SEEN“ SIE SICH DAS AN!

Ziemlich seetüchtig präsentiert sich die Region Villach mit ihren neun unvergleichlichen Badeseen – dem türkisblauen Faaker See, dem smaragdgrünen Ossiacher See oder dem Ahritzer See zum Beispiel. Bis zu 28 Grad warm und blitzsauber – ja sogar trinkwasserrein. „Seen“ Sie sich das an und tauchen Sie ein ins Urlaubsglück!

SLOW TRAILS: ENTSCHEUNIGEN AM WASSER

Slow Trails sind Wanderungen die kein Gipfelkreuz zum Ziel haben. Das bewusste Erleben der Natur und Entschleunigung stehen im Vordergrund. Mit den einfach zu begehenden Wegen am Bleistätter Moor, Ahritzer See, Faaker See und beim Kloster Wernberg entflieht man mit jedem Schritt dem Alltagstrott und genießt die Natur am Wasser.

KÄRNTEN

Villach
Faaker See
Ossiacher See



GASTGEBER, UNTERKÜNFTE, INFORMATIONEN

TOURISMUSVERBAND VILLACH

Bahnhofstraße 3 | 9500 Villach

+43 4242 205 2900

tourismusinformation.stadt@villach.at

WWW.VISITVILLACH.AT

Slam-Poet*innen



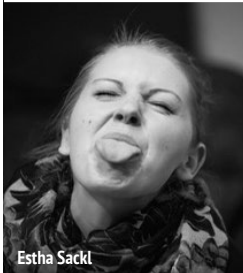
DaWastl



Muhammed Dumanli



Erini Kalta



Estha Sackl



Lukas Hofbauer



Trisha Radda



Elias Hirsch



Klaus Lederwasch



Mario Tomic

DaWastl (*1982), Graz

hat sich ganz der Lyrik und dem Wortspiel verschrieben. Seit 2019 bereitet er die Bühnen im deutschsprachigen Raum. Er liebt es, vor Publikum zu sprechen und nennt sich selbst einen literarischen Schwer-Verb-brecher, verurteilt für Reim-bruch mit Todesfolge.

Muhammed Dumanli (*2002), Graz

ist amtierender Österreichischer U20 Poetry Slam Meister. „Lyrik ist etwas Magisches“, und magisch sind seine Texte. Mit Reimkaskaden und Nachdenklichem stellt sich der aufstrebende Poet auf die Bühne und berührt die Herzen seiner Zuhörer:innen auf eine Art, die sie noch lang begleitet.

Elias Hirschl (*1994), Wien

ist Romanautor, Slam Poet, Musiker und schreibt fürs Theater. 2014 wurde er österreichischer Meister im Poetry Slam und ist seither erfolgreich auf Bühnen in ganz Europa unterwegs. 2020 wurde er für sein Schaffen mit dem Reinhard-Priessnitz-Preis für Literatur ausgezeichnet. 2022 gewann er mit dem Text „Staublung“ den Publikumspreis beim Bachmannpreis.

Erini Kalta (*2000), Kapfenberg

studiert Psychologie in Graz. Sie ist begeisterte Slam Poetin und Sängerin. Mit ihrer Stimme und ihrer sanften Art verzaubert sie das Publikum. Und ihre Texte sind Zeugnis des perfekten Zusammenspiels ihrer Stärken.

Klaus Lederwasch (*1975), Graz

ist Autor, Liedermacher, zweifacher Österreichischer Meister im Poetry Slam (2012 Einzel, 2017 Team) und steirisch-kärntnerischer Vizemeister 2019, außerdem Kurator, Workshopleiter und Moderator sowie Obmann der 1. Grazer Lesebühne. Er publiziert in Literatur-Zeitschriften und Anthologien und tritt im gesamten deutschsprachigen Raum auf.

Trisha Radda (*1989), Klagenfurt

veröffentlicht seit ihrem 15. Lebensjahr Kurzgeschichten, Gedichte und Novellen. 2017 vertrat sie Kärnten bei den Österreichischen Poetry-Slam-Meisterschaften. Trisha schreibt viel und gern. Außerdem ist sie als Veranstalterin in der Kärntner und Steirischen Slam-Szene unverzichtbar.

Estha Sackl (*1991), Steindorf

wuchs in Kärnten auf und studierte in Graz. Seit 2015 steht sie auf Slam Bühnen, 2017 wurde sie steirisch-kärntnerische Vizemeisterin. Sie wirkte bei mehreren Lesebühnen und Improshows mit und zieht mit ihrer charmannten Art und ihren Texten einen jeden/eine jede sofort in ihren Bann.

Mario Tomic (*1983), Graz

ist Gründungsmitglied der „1sten Grazer Lesebühne: Gewalt ist keine Lesung“ sowie Kurator und Moderator mehrerer Lesebühnen und Slam-Formate, darunter auch des Hörsaal-Slams. Er war zweifacher steirisch-kärntnerischer Landesmeister im Poetry Slam (2012 und 2014) und österreichischer Vize-Meister 2012.

Lukas Hofbauer (*1996), Klagenfurt und Graz

gehört zum Kern-Team der Grazer Slam-Szene. Neben eigenen, erfolgreichen Auftritten hat er auch zahlreiche organisatorische Aufgaben übernommen und ist fleißig in der Szene- und Jugendarbeit tätig. In Kärnten übernimmt er vor allem die Rolle des Moderators.

Mit Holz. Vielfältig und nachhaltig.

Konzeption & Organisation

Roland Gruber, Architekturgestalter
Wilfried Seywald, Kommunikationsberater
Doris Weinelt, Toleranzmuseum

Die Toleranzgespräche stehen für Dialog und Kontroverse, und das quer über soziale, politische und intellektuelle Grenzen und Disziplinen. Im 9. Jahr ihres Bestehens wollen wir das Dilemma von Ökonomie vs. Ökologie in den Mittelpunkt stellen.

Mit einem theologisch inspirierten **Ethikforum** werden die Gespräche am 24. Mai eröffnet. Das Konferenzthema wird so gleich zu Beginn universell behandelt – von einem der führenden Vertreter der Evangelischen Kirche Deutschlands.

Fresach wartet – wie in den vergangenen Jahren – mit einer Fülle von neuen Aspekten und attraktiven Expert/innen aus Literatur, Wissenschaft und Wirtschaft auf, damit die Postwachstumsproblematik in allen Facetten diskutiert werden kann.

Im **Europaforum** geht es am 25. Mai um den Tabubruch, Wachstum in Frage zu stellen, um die Bereitschaft zur Veränderung und die Glaubensfrage: Wie kann das entstehende Vakuum der Wachstumsgläubigkeit anders gefüllt werden.

Das Wirtschaftsforum am 26. Mai untersucht die Wachstumsphilosophie aus historischer Perspektive und liefert Szenarien für eine öko-planetare Zukunft, außerdem eine Anleitung dazu, Wachstum neu zu denken.

Weitere Höhepunkte sind das schon traditionelle **Poetry Festival** mit jungen Autor/innen und das Toleranzfrühstück am 27. Mai, bei dem es Gelegenheit gibt, mit den Referent/innen an einem Tisch zu sitzen und zu plaudern.

Moderationen 2023

Thomas Cik, Kleine Zeitung
Leo Stollwitzer, US-Kenner
Roland Gruber, nonconform
Claus Reitan, Autor
Mathilde Schwabeneder, ORF
Michael Paul, Berater

Jochen Bendele, Kleine Zeitung
Peter Fritz, ORF
Margarethe Prinz-Bühl, Kuratorium
Sonja Sagmeister-Brandner, ORF
Renata Schmidtkunz, ORF



ETHIK DES GENUG

WACHSTUM IM SPANNUNGSFELD VON EVOLUTION & FORTSCHRITTSGLAUBE

18.00 - 19.00 Mensch & Ethik

Wachstumsschmerzen und wie wir damit umgehen

Pfr. Nikolaus Schneider, Ratsvorsitzender der Evang. Kirche
Deutschland a.D. im Gespräch mit Renata Schmidtkunz, ORF Wien

Die moderne Welt hat den Menschen von seinen Wurzeln entfremdet, Wachstum wurde zum Credo, immer höhere Erträge zum Leitmotiv allen Wirtschaftens – auch auf Kosten der Umwelt und der Gemeinschaft. Wo immer ausgetüfteltere Technologie das Leben erleichtern sollte, sind wir heute abhängiger denn je – von Energie, von Computern, vom Internet. Der Mensch, versklavt von Technik, Finanzmarkt und Konsum, ist so verletzlich und unfrei wie nie zuvor, der Glaube an das Wachstum eine Vorstellung, die angesichts des fortschreitenden Klimawandels bedrohliche Ausmaße annimmt. Doch wie könnte eine Umkehr funktionieren, wie könnte eine mündige Selbstbefreiung aussehen?

Der ehemalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland und langjährige Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, Nikolaus Schneider, plädiert für einen offenen Umgang mit der Wachstumsproblematik und liefert eine Anleitung für alternative Wachstumsvorstellungen. Er steht zur liberalen und solidarischen Wirtschaftsordnung, pocht aber dabei auf soziale und ethische Standards. Zu großer Einfluss multinationaler Unternehmen, ein nur auf Profit ausgerichtetes Handeln in der Wirtschaft und die zunehmende Kluft zwischen Arm und Reich gefährden nicht nur den sozialen Zusammenhalt in unseren westlichen Gesellschaften, sondern auch die demokratischen Strukturen. Er sagt, es gibt Alternativen.

Organisation: Dr. Wilfried Seywald, Tel. 0699-18114006, presse@fresach.org
Tagungsbeitrag: 30 € | Für Schüler und Lehrer aus Kärnten freier Eintritt.

Im Anschluss
19.00 Uhr

**Empfang des
Landeshauptmanns:**
Bambergsaal Villach
Moritschgasse 2
Begrüßung &
Networking



DIE ZUKUNFT SEEN

Forschung und Innovation an der FH Kärnten.



Programm

Donnerstag, 25. Mai 2023 | Villach

EUROPAFORUM
Museumsplatz - Toleranzmuseum

09.00 Begrüßung

Ressourcenplanung 2030 | Wachstum, aber wie?

Eröffnung der Europäischen Toleranzgespräche 2023

mit Vertretern von Politik, Kultur und Religionen

09.30 Politische Analyse

Wachstum am Anfang | Zukunft am Ende

Europäische Perspektiven zu einer rhetorischen Fragestellung
Marlene Streeruwitz, Buchautorin, Essayistin, Filmemacherin
Anschließend Fragerunde moderiert von Claus Reitan.

11.30 Europaforum I Politik & Gesellschaft

Wachstum am Ende | Bereit für Veränderung?

50 Jahre nach dem Club of Rome Bericht „Die Grenzen des Wachstums“ gibt es einen neuen Report: „Earth for All: Ein Survivalguide für unseren Planeten“. Entweder wir handeln weiter «Too little too late» oder wir wagen den großen Sprung «The great leap». Und der wäre möglich ... Aber wie sieht die neue Weltordnung aus?

Ein Podiumsgespräch mit Buchautor Franz Alt, Club of Rome Austria Chapter Präsident Hannes Swoboda, Klimaschutzaktivistin Lena Schilling und Theologin Barbara Rauchwarter.

Moderation: Claus Reitan

12.30 – 14.00 Mittagspause

14.00 Europaforum II Entwicklungspolitik

Wachstum heute | Wieviel ist genug?

Anfang vom Ende oder einzige Alternative für die Probleme der Welt. Das Thema Wachstum spaltet den Zeitgeist. Die einen wollen ein Ende des auf Wachstum ausgerichteten Wirtschaftskapitalismus, die anderen finden sich benachteiligt, weil sie gerade erst Chancen zur Entwicklung entdecken. Ein Podiumsgespräch mit Gemeinwohl-Experte Christian Felber und Tara Méité, Afrika-Beauftragte der Deutschen Industrie- und Handelskammer.

Moderation: Peter Fritz (ORF)

ORF WIE WIR.

K HEUTE

**DAS
HÖRT
MAN
GERN**

**DAS
SIEHT
MAN
GERN**

RADIO K

kaernten.ORF.at

#deineStimme macht dich stark

Die AK vertritt deine Rechte.



Programm

Donnerstag, 25. Mai 2023 | Villach

EUROPAFORUM
Toleranzmuseum

GESPRÄCH

16.00 Entwicklungspolitik | Sinn & Werte

Amazonien bei uns | Lernen von der Dritten Welt

Warum wir aufhören müssen, Wachstum und Entwicklung aus rein europäischer Perspektive zu betrachten. Der katholische Theologe, Sinn- und Werteforscher Paul M. Zulehner im Gespräch mit Mathilde Schwabeneder.

DISKUSSION

16.30 Europaforum III Politik & Religion

Wachstum morgen | Eine Glaubensfrage?

Auf der Suche nach neuen Narrativen

Der Niedergang der Religionen hat ein enormes Vakuum hinterlassen. Heute füllt das Dogma vom grenzenlosen Wachstum diese Lücke. Doch was, wenn das Wachstumswunder seinen Zauber verliert und der Tabubrush angesichts der weltweiten Zerstörung zur demokratischen Pflicht wird?

Welche neuen Narrative müssen da her?

Ein Podiumsgespräch mit dem Schriftsteller Dietmar Krug, dem ehemaligen evang. Bischof Michael Bünker, dem Religionssoziologen Paul M. Zulehner und Autorin Gabriele Russwurm-Biro.

Moderation: Mathilde Schwabeneder (ORF)



Donnerstag, 25. Mai 2023 | Villach

FEST DER TOLERANZ
Toleranzmuseum

18.30 Preisverleihung

Europäischer Toleranzpreis 2023

für Demokratie und Menschenrechte der Stadt Villach

20.00 Kuchl & Kamingsgespräche

Wachstum macht Phantasie | Literarische Interventionen

mit Alexander Peer, Daniela Chana und Margarita Fuchs

Die traditionellen Kuchl & Kamingsgespräche finden in Privathäusern am Veranstaltungsort statt, Fresach-Freunde stellen ihre Wohnzimmer und Küchen für Autorenlesungen, kulinarische Verkostungen und heitere wie besinnliche Gespräche zur Verfügung. Schauplätze werden vor Ort bekanntgegeben.



**Einzigartig.
Vielfältig.**

Kärntner
SPARKASSE 

kspk.at/glaubanmorgen



Programm

Freitag, 26. Mai 2023 | Villach

WIRTSCHAFTSFORUM

Toleranzmuseum

GESPRÄCH

09.00 **Impulsreferat | Historischer Exkurs**

Mensch & Wachstum

Ethos Wachstum | Die immerwährende Revolution

Warum der Kapitalismus für fast alle Übel der Welt verantwortlich gemacht wird und doch die allermeisten gelöst hat. Der Historiker Werner Plumpe im Gespräch mit seinem Schüler Michael Paul.

DISKUSSION

10.30 **Wirtschaftsforum I**

Technologie & Wachstum

Green Deal | Die Antwort auf den Klimawandel

Warum der Umbau der Wirtschaft gelingen kann, ohne Wohlstandsverlust, neue Krisen und Konflikte zu verursachen. Und was getan werden muss, um Politik, Wirtschaft und Gesellschaft für die Zukunft zu rüsten? Der Münchner Finanzinvestor Hans Albrecht im Gespräch mit Sonja Sagmeister (ORF).

Anschließend Podiumsdiskussion mit Landeshauptmann Peter Kaiser, Andrea Höglinger (EU-Programmverantwortliche der FFG) und Herta Stockbauer (BKS). Moderation: Sonja Sagmeister.

12.00 – 14.00 Mittagspause

VORTRAG

14.00 **Erde & Wachstum**

Planet am Ende – Welt mit Zukunft?

Auf dem Weg zur immergrünen Revolution
Der bekannte Globalisierungsexperte und Spezialist für angewandte Wirtschaftswissenschaften, Franz Josef Radermacher, setzt sich seit Jahrzehnten für ein neues Wachstumsdenken ein. In Fresach skizziert er seine Vision für eine umweltgerechte Weiterentwicklung der Menschheit.



WACHSTUM

am Ende: Was jetzt?

SONDERAUSSTELLUNG
1. Mai bis 31. Oktober 2023

Voranmeldungen: 0699-11063656

 **evangelisches
forum fresach** BILDUNG | KULTUR | MUSEUM | DIALOG


EVANGELISCHE
Kirche Kärnten-Osttirol



Programm

Freitag, 26. Mai 2023 | Villach

WIRTSCHAFTSFORUM

Toleranzmuseum

DISKUSSION

14.30 **Wirtschaftsforum II**

Gesundes Wachstum – Die wichtigsten Parameter

Wie der Umbau der Industrie erfolgreich wird?

Wie kann gesundes Wachstum aussehen, welche Voraussetzungen sind dafür nötig?

Podium mit Energiemathematiker Georg Brasseur, Philosoph Graham Parkes, IV-Kärnten Generalsekretärin Claudia Mischensky, AK-Globalisierungsexperte Valentin Wedl.

Moderation: Thomas Cik (Kleine Zeitung)

15.30 Pause

GESPRÄCH

16.30 **Management & Wachstum**

Wachstum neu Denken – Eine Anleitung

Strategien für die Transformation

Erfolgreich managen wurde bisher immer mit Wachstum und steigenden Gewinnen verknüpft. Aber kann dieses „Naturgesetz“ weiterhin aufrecht erhalten werden? Muss das Navigationssystem für Führungskräfte umgeschrieben werden? Die Systemberaterin Ruth Seliger im Gespräch mit der Nachhaltigkeitsforscherin Christine Ax.

DISKUSSION

17.00 **Wirtschaftsforum III**

Kärnten wächst weiter – Aber wohin?

Vorhaben der nächsten Legislaturperiode.

In punkto demographischer Entwicklung hinkt Kärnten anderen Bundesländern ebenso hinterher wie in der Wirtschaftsentwicklung. Was plant die Politik, um den Standort zu stärken und die internationale Nachfrage zu verbessern? Und wie geht das Bundesland mit dem Raubbau an Boden und Ressourcen um? Podiumsdiskussion mit FH Vizerektorin Angelika Mittelbacher, KIHIS-Volkswirt Norbert Wohlgemuth, EU-Koordinatorin Martina Rattinger und Autor Egid Gstättnr.

Moderation: Jochen Bendele

DEINE ENERGIE IST UNSERE NATUR



HEUTE MORGEN ERMÖGLICHEN

Es liegt an uns die Weichen zu stellen, damit auch nachfolgende Generationen mit einem Lächeln in die Zukunft blicken können. Wir von der Kelag stellen uns dieser Verantwortung. Durch die Bereitstellung eines zukunftsfähigen Energienetzes und den Ausbau erneuerbarer Energien schaffen wir nicht nur Versorgungssicherheit, sondern leisten auch einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende.

Jetzt informieren auf kelag.at



Programm

Freitag, 26. Mai 2023 | Villach

POETRY FESTIVAL

Toleranzmuseum

16.00 POSTWACHSTUMSÖKONOMIE

Hilfe wir werden geschrumpft | Die verrückte Reise ins Ich

Poetry Slam 2023

Der schon traditionelle Poetry Slam in Fresach wird sich 2023 mit der Frage befassen, wie die Utopie einer Wirtschaft nach dem Ende des Wachstumszeitalters aussehen könnte. Wird es eine „Schöne neue Welt“, ein „Zurück zur Natur“ oder doch wieder die „Alte Leier“? Was sagt die Literatur? Der Poetry Slam hat die Zukunft im Blick und die Frage, wie die immergrüne Revolution funktioniert? Zehn originelle Poet*innen stellen sich der Publikumsjury.

Moderation: Lukas Hofbauer (Slam if You can!)



Samstag, 27. Mai 2023 | Villach

DICHTERFORUM

Gasthaus zum Wirt

18.30 Wachstum im Blick

Toleranzfrühstück

Vortragende diskutieren mit Zeitgenossen. Open House. Kennenlernen von anwesenden Persönlichkeiten, Gelegenheit zum Gespräch mit Tagungsteilnehmer/innen und Besuchern.

Diskussion Thema 2024

Verabschiedung der Organisatoren.
Shuttle-Service zum Bahnhof Paternion-Feistritz,
nach Villach und weiter.

Keynote Speaker

Ehrengast 2023: Marlene Streeruwitz



Wir leben in einer postkatholischen Kultur, in der die Exegese dominiert, sagte Marlene Streeruwitz einmal bei einem Vortrag über Politische Bildung. Verkündigung ist das Mittel dieser Kultur, und die einzelne Person steht dieser Verkündigung gegenüber. Es gibt keinen öffentlichen Raum, in dem Erkenntnis in Gemeinschaft erfolgen könnte. Wie schon in der Kirche steht jeder Mensch für sich allein und verbirgt seine Gedanken im Inneren. Niemand muß sich öffentlich erklären. Das geht in anderen Kulturen nicht, in denen die Haltung zur Welt schon im ersten Gespräch abgefragt wird oder die Bekanntgabe dieser Haltung Voraussetzung für die Teilnahme an der Gesellschaft ist.

Impressum

Herausgeber Denk.Raum.Fresach – Europäisches Toleranzzentrum
Verein zur Förderung von Toleranz und Integration in Europa

Sitz: Postadresse: Italiener Straße 38, 9500 Villach | ZVR: 796054245
Veranstaltungsadresse: Museumweg 32, 9712 Fresach
Tel. +43 (0) 4242 24131 | Fax +43 (0) 4242 24131-31

Organisation: Roland Gruber, Manfred Sauer, Margarethe Prinz-Büchl, Rudolf Sagmeister, Wilfried Seywald, Helli Thelesklaf

Kuratorium: Präsident Dr. Hannes Swoboda

Kontaktbüro Wien und Presse: Josefstädter Straße 44, 1080 Wien presse@fresach.org
Dr. Wilfried Seywald, Tel. +43 (0) 1 402 48 51-0, +43 699-18114006

Kontaktbüro Kärnten: Italiener Straße 38, 9500 Villach info@fresach.org
Mag. Manfred Sauer, Tel. +43 (0) 4242 24131

© Copyright Denk.Raum.Fresach 2023 www.fresach.org
Vorbehaltlich Druckfehler und Änderungen.

Idee & Konzeption: Temmel, Seywald & Partner www.tsp.at
Artwork: Erika Seywald & **Gestaltung:** Xenia Vargova

WO MIT KÄRNTNER BRAUGERSTE GEBRAUT WIRD.

Villacher

SO SCHMECKT KÄRNTEN. SEIT 1858.



■ ■ ■ europäische ■ ■ ■ toleranzgespräche

24. bis 27. Mai 2023

Fresach | Villach #ETG23

JETZT gleich TICKETS sichern!

Die Europäischen Toleranzgespräche 2023 richten sich an alle Personen mit Interesse am gesellschaftlichen Diskurs, im besonderen an Weiterbildungsverantwortliche in Politik, Bildung, Verwaltung und Unternehmen.

Die Teilnahme ist nur mit gültigen Tages- oder Mehrtagestickets möglich.

Dialog, Gespräche & Vorträge

Halbtages-Ticket	(24. bis 27. Mai 2023)	pro Person und Halbtage: € 30,-
Abend-Ticket	(24. 25. oder 26. Mai 2023)	pro Person und Abend: € 30,-
1-Tages-Ticket	(24. 25. oder 26. Mai 2023)	pro Person und Tag: € 60,-
2-Tages-Ticket	(24./25. oder 26./27. Mai 2023)	pro Person: € 110,-
3-Tages-Ticket	(24. bis 26. Mai 2023)	pro Person: € 150,-
4-Tages-Ticket	(24. bis 27. Mai 2023)	pro Person: € 180,-

Die Teilnahmegebühren verstehen sich exkl. Anreise und Unterkunft. Pausengetränke und Snacks sowie Shuttle-Services (mit Kleinbus) vor Ort sind inbegriffen. Die Abendveranstaltungen ab 19.00 Uhr sind in den Preisen für Tagestickets enthalten.

Ermäßigungen

Schüler/innen bis zum 19. Lebensjahr haben freien Eintritt. Mitglieder des Denk.Raum.Fresach, PEN-Mitglieder, Travel Industry Club Mitglieder, Betriebe der Tourismusregion Villach, Bürger/innen der Gemeinde Fresach und der Nachbargemeinden und Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr können gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises eine Ermäßigung von 50% der Teilnahmegebühren in Anspruch nehmen (gilt nicht für Abendtickets und Halbtagestickets).

Stornobedingungen

Wenn Sie Ihre Teilnahme absagen müssen, können Sie Ihr Ticket auf eine andere Person übertragen, indem Sie uns schriftlich verständigen. Sollten Sie Ihre Anmeldung gänzlich stornieren oder Ihre Ersatzperson nicht zur Veranstaltung erscheinen, werden keine Kosten erstattet.



TICKET-HOTLINE:

+43 (0)699-11063656 | info@fresach.org | www.fresach.org

Europäisches Toleranzzentrum

Museumweg 32, 9712 Fresach | Kärnten - Carinzia - Koroška